

Festung, welche die Passage zwischen Vogesen und Jura, das sogen. Loch von Belfort, beherrscht. Belfort wurde im deutsch-französischen Krieg vom 3. Nov. 1870 an belagert und vom Oberst Denfert energisch vertheidigt. Das Belagerungskorps, ca. 17,000 Mann, unter General von Treskow bestand fast ausschliesslich aus Landwehrruppen. Am 3. Dec. begann die Beschiessung der Westfront der Festung, die jedoch zu keinem Resultat führte. Nach Abweisung des Bourbaki'schen Angriffs wurden Parallelen gegen die südöstl. gelegenen Forts *Hautes- und Basses-Perches* (man sieht sie bei der Weiterfahrt l.) eröffnet und diese am 8. Febr. 1871 genommen. Die Festung konnte sich nun unmöglich mehr lange halten und wurde auf Befehl der französischen Regierung am 16. Febr. übergeben; die Besatzung erhielt freien Abzug mit Waffen und Bagage. Leider wurde Belfort im Präliminarfrieden zu Versailles an Frankreich zurückgegeben.

Westlich von Belfort fand am 15., 16. und 17. Jan. 1871 die dreitägige Schlacht von Belfort statt, in welcher das Werder'sche Korps in Verbindung mit der Belagerungsarmee (ca. 43,000 Mann) den Angriff der Armee Bourbaki's (ca. 150,000 Mann) zurückwies und so Deutschland vor einer französischen Invasion bewahrte.

Eisenbahn von Belfort nach (26 Kil.) Besançon, Fahrzeit $3\frac{1}{2}$ St.; l. 11,40, II. 8,35 Fr. — Zweite Station (18 Kil.) ist **Montbéliard**, deutsch *Mömpelgard* (*Hôtel de Lion Rouge*), am Rhein-Rhône-Kanal, Stadt mit 9000 Einw., ehemals Hauptstadt eines selbständigen Fürstenthums, welche später an das Haus Montfaucon, dann an Württemberg und, seit 1796 von den Franzosen besetzt, 1801 im Frieden von Lunéville an Frankreich kam. Dem hier gebornen Cavlier ist auf der Place St.-Martin ein von David d'Angers modellirtes Denkmal errichtet. Starke Uhrenfabrikation in der sonst wenig interessanten Stadt. Das Schloss bildete in der Schlacht von Belfort einen festen Vertheidigungspunkt der Deutschen.

Hinter Belfort folgt Stat. **Cheerence**, die letzte französische Stat. (455 Kil.) **Petit Croix** (Pass- und Zollrevision für Reisende aus Deutschland), dann über die deutsche Grenze nach der ersten deutschen Stat.

(459 Kil.) **Altmünsterol**, französisch **Montreux-vieux** (*Bahnrestaurant*).

↳ **Zollrevision**, $\frac{1}{2}$ St. Aufenthalt. — Dann durch das Elsass über **Dammerkirch**, **Altkirch**, **Bilfart**, **Zillerheim** nach (493 Kil.) **Mülhausen** (*Hôtel Roman*; *Hôtel des Etrangers*, am Bahnhof), bedeutendste Fabrikstadt des Elsass, mit 59,000 Einw. — Darauf, über kleine Stationen, durch den Hardtwald nach Stat. **Ludwig**, deutsche Grenzstation, dann auf Schweizer Gebiet nach

(525 Kil.) **Basel** (S. XVII).

40. Von Paris über Nancy nach Strassburg.

(503 Kil.) **Chemin de fer de l'Est** (S. 9), 5 Züge in 11, 14, 15 und 16 $\frac{1}{2}$ St. Die Expresszüge gehen nur bis zur Grenze (Avricourt) oder gar nur bis Nancy.

Kil.	Fahrpreise von Paris nach	Express.		Personenz.	
		I. C.	II. F. C.	I. F. C.	II. P. C.
142	Épervain . . .	17 45	13 10	17 45	13 10
173	Châlons-s.-M. . .	21 30	16 —	21 30	16 —
384	Nancy . . .	48 50	32 00	43 50	32 60
410	Avricourt . . .	50 45	37 85	50 45	37 85
503	Strassburg . . .	61 35	45 55	59 95	44 15
608	Heidelberg . . .	79 30	58 30	—	—
—	Maix . . .	83 75	62 60	—	—
746	Frankfurt a.M. . .	83 75	62 60	—	—

Die für den Verkehr mit Deutschland ausgegebenen gemischten Billets (*billets mixtes*) berechtigen zur Fahrt in der I. Kl. bis zur Grenze, von da an II. Kl. bis zum

Bestimmungsort. Die Preise für solche gemischte Billets sind: nach Strassburg 58,25 Fr.; nach Heidelberg 71 Fr.; nach Mainz 75,30 Fr.; nach Frankfurt a. M. 76,85 Fr.

Von der *Gare de Strasbourg* in Paris (Pl. II, G3) über **Pantin**, (9 Kil.) **Noisy-le-Sec** (Abzweigung der Linie nach Mülhausen, s. R. 39), **Bondy**, **Le Raincy**, **Villamblanc**. R. der Mont Avron, welcher während der Belagerung von Paris das erste Objekt der Beschiessung war.

Der Mont Avron war als wichtiger, die Marneübergänge beherrschender Punkt von den Franzosen stark besetzt und armirt worden. Am 27. Dec. 1870 eröffneten die im Park von Raincy und süd. davon angelegten deutschen Batterien mit 76 Geschützen ein so Überraschendes und überlegenes Feuer